Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filme.de
Website: **www.fbw-filme.de**

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler

Redaktion: Rosa-Patrizia Braun, Mirjam Miethe

Nr. Zehn 2009 Wiesbaden, den 22. Juli 2009

Prädikat **besonders wertvoll**

Beim Leben meiner Schwester

(My Sister`s Keeper) - Familiendrama - USA 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 109 Min. - FSK: ab 12 - R: Nick Cassavetes - B: Jeremy Leven; Nick Cassavetes - P: Mark Johnson, Curmudgeon Films - D: Alec Baldwin; Cameron Diaz; Joan Cusack; Abigail Breslin; Sofia Vassilieva, u.a.

Das Ehepaar Fitzgerald hat eine Tochter, die seit Jahren schwer an Krebs erkrankt ist. Die jüngere Tochter soll durch eine Nierenspende deren Leben retten, doch da tun sich in der Familie Widerstände auf. Der auf einer Romanvorlage basierende Familienfilm schafft es, durch raffinierte Perspektivwechsel und Rückblenden in der Erzählung und der Kameraführung die unterschiedlichen Standpunkte und Gefühlslagen aller Beteiligten nachvollziehbar zu machen, ohne dabei wertend zu sein. Mit dieser vielschichtigen Schilderung setzt sich die mutige und respektvolle Geschichte mit heiklen Themen um Leben und Tod auseinander und stellt dabei auch für den Zuschauer die hochspannende Frage nach den moralischen Grenzen menschlichen Eingreifens in natürliche Abläufe. Ein intelligent gemachter Film und eindrucksvolles Plädoyer für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben, konsequent bis zum Schluss.

Kinostart: 27. August 2009 (Warner Bros. Entertainment)

Hangtime - Kein leichtes Spiel

Coming-of-Age - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 91 Min. - FSK: ab 12 - R: Wolfgang Groos - B: Christian Zübert; Heinrich Hadding - P: Little Shark, 3L Filmproduktion; Pandora Filmproduktion; WDR; arte - D: Misel Maticevic; Max Kidd; Ralph Kretschmar; Veit Stübner; Mirjam Weichselbraun; Max Fröhlich, u.a.

Freundschaft, Verantwortung und Teamgeist - ohne geht es nicht im Mannschaftssport Basketball. Doch zuerst sind es vielmehr die Wut über verpasste Chancen und die ganz großen Träume von einer Freiheit jenseits des tristen Alltags im mittelständischen Plattenbau, die Vinz und seinen großen Bruder Georg bewegen. Nach dem Unfalltod ihrer Eltern musste Georg die eigene Basketball-Karriere aufgeben, und nun will er, dass sein talentierter Bruder in seine Fußstapfen tritt. Dieser möchte aber seine eigenen Entscheidungen treffen, Erfahrungen sammeln und seinen Weg gehen. Mit einem fetzigen Soundtrack, atemberaubend temporeichen Basketballspielszenen, einer glaubhaft gezeichneten Lebenswirklichkeit und ausgezeichneten Nachwuchsdarstellern packt die Story nicht nur die jungen Zuschauer bis zur letzten Minute. Deutscher Jugendfilm so authentisch und mitreißend wie lang nicht mehr!

Kinostart: 15. Oktober 2009 (3L Filmverleih)

Prädikat **wertvoll**

Harry Potter und der Halbblutprinz

(Harry Potter and the Half-Blood Prince) - Fantasy - USA 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 153 Min. - FSK: ab 12 - R: David Yates - B: Steve Kloves - P: Warner Bros. Pictures, Heyday Films - D: Daniel Radcliffe; Rupert Grint; Emma Watson, u.a.

Erneut befindet sich Harry Potter zwischen den Fronten der Magierwelt und muss einmal mehr über sich hinauswachsen. Doch wer ist eigentlich dieser mysteriöse Halbblutprinz? Der sechste Teil der Sage um den Zauberlehrling besinnt sich wieder auf die erzählerischen Stärken, wenn es um Freundschaft, Liebe und um die Entscheidung zwischen Gut und Böse geht. Dabei stellt das Fantasyabenteuer die vertrauten Charaktere, die dem Zuschauer über Jahre hinweg ans Herz gewachsen sind, mit ihren persönlichen Geschichten, ihren mal dramatischen, mal romantischen Verwicklungen in den Vordergrund. Raffiniert inszenierte Spannungsmomente und sensationelle Effekte sorgen für kribbelnden Nervenkitzel und viel filmischen Zauber. Ein Muss des Kinosommers!

Kinostart: 16. Juli 2009 (Warner Bros. Entertainment)

Public Enemies

Gangsterfilm - USA 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 140 Min. - FSK: ab 12 - R: Michael Mann - B: Michael Mann; Ronan Bennett - P: Universal Pictures; Tribeca Productions; Forward Pass; Misher Films- D: Christian Bale; Johnny Depp; Marion Cotillard, u.a.

Der nahezu unbesiegbare Gangster John Dillinger prägte in den 30er Jahren die amerikanische Kriminalgeschichte durch seine spektakulären Banküberfälle und Fluchtversuche mindestens ebenso stark wie Al Capone. Regisseur Michael Mann stellt seinem charismatischen Gangsterhelden, hervorragend verkörpert von Johnny Depp, einen nicht weniger hartnäckigen FBI-Agenten (Christian Bale) gegenüber. Doch neben der erbarmungslosen Jagd, dem Ringen um Freiheit und Macht, gelingen ihm in diesem epischen Werk auch überaus beeindruckende Genre-Referenzen in Erinnerung an die großen amerikanischen Gangsterfilme. Visuell überragend und ein inhaltlich überzeugendes Stück inszenierter (Film-)Geschichte. Große Oper!

Kinostart: 06. August 2009 (Universal Pictures International Germany)

Tortuga - Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

(Turtle - The Incredible Journey) - Dokumentarfilm - Deutschland; Großbritannien; Österreich 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 80 Min. - FSK: ab 6 - R: Nick Stringer - P: Tradewind Pictures, Big Wave Productions; F.A.M.E. Film & Music Entertainment

Nach zahlreichen Tierfilmen steht in *Tortuga* nun erstmals die abenteuerliche Lebensreise einer Meeresschildkröte im Mittelpunkt: von den ersten Gefahren, die das frisch geschlüpfte Reptil bewältigen muss, bis zu seinen Streifzügen durch den Atlantik, damit sich schließlich der Kreislauf des Lebens schließt und die Schildkröte selbst wieder ihre Eier ablegt. Durch zum Teil eigens entwickelte Kamera-Techniken gelangen atemberaubende Aufnahmen der überwältigend schönen Meeres- und Unterwasserwelt, welche durch die einfühlsamen Schilderungen von Hannelore Elsner ergänzt werden. Ein emotionaler Appell für mehr Respekt vor den Wundern der Natur, der auch für kleine Zuschauer erfahrbar wird.

Kinostart: 01. Oktober 2009 (Polyband Medien)

Was du nicht siehst

Drama - Deutschland; Österreich 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 85 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Wolfgang Fischer - B: Wolfgang Fischer - P: LICHTBLICK Film, Stalker Film- D: Frederick Lau; Alice Dwyer; Ludwig Trepte; Bibiana Beglau, u.a.

Alles andere als ein idyllischer Familienurlaub: Anton (gespielt von Nachwuchstalent Ludwig Trepte) muss sich nach dem Tod seines Vaters in der Bretagne nicht nur dem schwelenden Konflikt mit dem neuen Freund seiner Mutter stellen, sondern sich durch das ungewöhnliche Zusammentreffen mit den Nachbarn David und Katja auch seine Isolation und Passivität eingestehen. In hochgradig ästhetisierenden Bildern, durchsetzt von surrealen Elementen und Anspielungen, wird sein Kampf um Identifikation und Identität geschildert. Es knistert in den angespannten Beziehungsgeflechten. Ein lobenswerter, konsequent umgesetzter Ansatz auf einer ungewöhnlichen Ebene, der den Bezug zu realen Jugendproblematiken an keiner Stelle verliert und zu unterschiedlichen Interpretationen einlädt. Ein gelungenes Konzept höchst eindringlich von einer glänzenden Kamera umgesetzt.

Kontakt: LICHTBLICK Film

Kurzfilme des Monats

Der Da Vinci Timecode

Animations-, Experimentalfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 2 Min. - FSK: ab 6 - R: Gil Alkabetz - B: Gil Alkabetz - P: Sweet Home Studio, Gil Alkabetz

Eine schnell rhythmisierte Abfolge von Fragmenten: Fenster, Hände, Füße und zuletzt eine Reihe von Gesichtern. Regisseur Gil Alkabetz zerlegt in seinem kurzen Experimentalfilm Leonardo da Vincis berühmtes Abendmahlsbild in einzelne Ausschnitte. Durch eine rasend schnelle Montage, die diese Ausschnitte wieder zusammenfügt, wird das starre Bild lebendig, neue spannende Zusammenhänge werden geschaffen. Derart wird das Motiv zu einem lebendigen Raum transformiert. Unterlegt mit einer genau abgestimmten musikalischen und klanglichen Begleitung gibt es allerlei Neues zu entdecken. Klassisches Bildgut auf außergewöhnliche und frische Weise interpretiert, ein Prädikat mit Hochachtung.

Kontakt: Sweet Home Studio

Frida & die Zeit vor mir

Animationsfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 8 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Meike Fehre - B: Meike Fehre; Lars Dahms - P: Puppethotel; Meike Fehre

Regisseurin Meike Fehre begibt sich auf familiäre Spurensuche: In acht Minuten erzählt sie in dieser biographischen Collage vom Leben ihrer Urgroßmutter Frida und fasst, beinahe nebenbei, rund hundert Jahre deutscher Geschichte zusammen, von Marx bis Adenauer. Dabei gelingt es ihr auf eigenwillige und höchst kreative Weise, Fotos, Dokumente und weiteres Bildmaterial mit privaten und historischen Texten so zu verbinden, dass ein dichter Teppich aus spannenden Bezügen und klaren, sehr amüsanten Bildern entsteht. Ihr Gespür für Timing und unterhaltsame Aufbereitung von Zeitgeschichte wird in diesem restlos überzeugenden Kurzfilm ebenso deutlich wie der große Einfallsreichtum, der hinter dieser aufwendigen Arbeit steckt.

Kontakt: Puppethotel

Garçons Manqués

Dokumentarfilm - Deutschland 2007 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 33 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Susan Gordanshekan - B: Susan Gordanshekan - P: Susan Gordanshekan, HFF München

Die 15jährige Imane spielt am liebsten Fußball, so kann sie die Enge der elterlichen Wohnung in der Hochhaussiedlung „Les Bosquets“ vergessen und sich immer wieder abreagieren. Vorurteile bezüglich ihrer Rolle als Frau, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt sowie eine angespannte politische Lage gehören zum Alltag im Pariser Vorort Montfermeil, in dem die Unruhen 2005 ihren Anfang nahmen. Der klare und konsequente Blick dieser Dokumentation auf eine überraschend zielstrebige und reflektierte Jugendliche zählt zu den im besten Sinne des Wortes erhellenden Glanzlichtern des deutschen Kurzfilms. Bitte mehr davon!

Kontakt: Susan Gordanshekan

Die Filmbewertungsstelle (FBW) ist im Auftrag aller Länder tätig. Ihre Prädikate **wertvoll** und **besonders wertvoll** haben bundesweite Gültigkeit. Über die Auszeichnung mit den Prädikaten entscheiden unabhängige Jurys mit ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Mit dem Prädikat **wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“ Mit dem Prädikat **besonders wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem überragende künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“